

Programm und Texte Preis 10 Pfennige.

Arrangement der Firma F. RIES.

Dienstag, den 22. November 1898, Abends 7 Uhr,
Gewerbehaus (Ostra-Allee 13)

II. Philharmonisches populäres Künstler-Concert.

Solisten:

Marcella Pregi aus Paris (Gesang),

Anna Haasters aus Köln (Klavier).

Orchester: Gewerbehaus-Kapelle (Direction: Herr Kgl. Musikdirector **A. Trenkler**).

Begleitung: Herr **Karl Pretzsch**.

PROGRAMM.

1. Ouverture: »Alphonso und Estrella«, für Orchester *F. Schubert.*
2. Concert für Pianoforte mit Orchester, op. 16 *Ed. Grieg.*
Anna Haasters.
3. a) Agrippina (in der Bearbeitung von Fr. Volbach) mit Orchester { *G. F. Händel.*
b) Arie der Susanne aus »Figaro's Hochzeit« } *W. A. Mozart.*
Marcella Pregi.
4. »Gustav Vasas Saga«, Suite für grosses Orchester *Andreas Hallén.*
Unter Leitung des Componisten.
a) Morgenroth der Freiheit, b) Aufruf zur Wehr, c) Der Einzug, d) Per aspera ad astra.
Die Orchester-Suite »Gustav Vasas Saga« ist zur Erinnerung an den vierhundertsten Geburtstag Gustav Wasas, des grossen Befreiers Schwedens von dem Joche der Fremdherrschaft, componirt und der Königin Carola von Sachsen, einer Prinzessin aus dem Hause Wasa, gewidmet. Es charakterisirt sich demnach als eine Gelegenheitscomposition, aber als eine solche im guten Sinne des Wortes. In der Einleitung »Das Morgenroth der Freiheit« herrscht noch die traurige Stimmung über die Unterjochung des Vaterlandes. Die Vorahnung des Freiheitskampfes ertönt als gegensätzliche Stimmung des Wasa-Motivs zuerst in den Klarinetten, nachher vom ganzen Orchester. Der zweite Satz, »Aufruf zur Wehr«, führt uns die Anfänge der Bauernerhebung vor; ein Volkslied nach dalekarlischer Art versetzt uns in die Stimmung der waldreichen Gebirgslandschaft. Schmetternde Trompetenklänge dänischer Krieger, mit dem Tone der Sturmglocke vermischt, verhallen allmählich unter den immer lauter werdenden Schritten des Volksherees, das den Feind wie ein Wirbelwind aus der Heimath fegt. Den Sieg feiert der dritte Satz, »Der Einzug« (Vasamarsch), der sich im Wesentlichen aus dem Wasa-Motiv bildet. Der vierte Satz ist »Per aspera ad astra« überschrieben. Des Heldenkönigs Tod beklagt sein trauerndes Volk und hat der Componist als Hauptmotiv hier das nach moll gewendete Wasa-Motiv verwendet, worauf ein zweites choralartiges Motiv folgt. »Die Bezeichnung des Wortes Suite im alten Sinne des Wortes ist nur insofern zutreffend, als wir mit einer Folge von Sätzen zu thun haben; sie trifft aber insofern nicht zu, als die alte Suite einen Zusammenhang der einzelnen Sätze durch die Verwendung des gleichen Motivmaterials nicht kennt. Dass Hallén sich auch die modernen Errungenschaften zu Nutze gemacht hat, muss man für einen entschiedenen Fortschritt halten, dem man vollkommen zustimmen kann«. (Aus einer Kritik des Werkes in »Allgemeine Musikzeitung«, Berlin.)
5. a) Son troppo vezzose *B. Galuppi.*
b) Der Streit zwischen Phöbus und Pan *J. S. Bach.*
Marcella Pregi.
6. a) Idylle *J. Seiss.*
b) Charakterstück: »Leicht und luftig« *F. Mendelssohn-Bartholdy.*
c) La campanella *Paganini-Liszt.*
Anna Haasters.
7. a) L'heureux Vagabond *Alfr. Bruneau.*
b) Der Nussbaum *Rob. Schumann.*
c) O komme, holde Sommernacht *J. Brahms.*
Marcella Pregi.

Concert-Flügel: **C. Bechstein**, aus dem Lager von **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 5, 3 1/2, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer** (**F. Plötner**), Neustadt, entgegen.

Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr und an der Abendkasse.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Texte unstehend.

Das **III. Philharmonische populäre Künstler-Concert** findet Dienstag, den 24. Januar 1899 statt.
Solist: **Paul Bulss**, Kgl. Preuss. Kammersänger aus Berlin.

Lieder-Texte.

3. a) Arie aus der Oper „Agrippina“.

G. F. Händel.

Ingannata una sol volta esser posso. —
Ma non più
Quando crede — il cor ascolta
Ma scoperta poi la frode
Fassi sordo e più non ode
Chi mendace un giorno fu.

b) Arie der Susanne aus der Oper „Figaros Hochzeit“.

M. A. Mozart.

Recitativ.

Giunse alfin il momento,
Che godro senza affanno,
In braccio al idol mio!
Timide cure uscite dal mio petto,
A turbar non venite il mio diletto,
O come par, che al amoroso foco,
L'amenita del loco,
La terra e il ciel risponda,
Come la notte i furti miei seconda.

Arie.

Deh vieni, non tardar, o gioja bella,
Vieni ove amore per goder t'apellà,
Finchè non splende il ciel notturna face,
Finchè l'aria e bruna, e il mondo tace.
Qui mormora il ruscel, qui scherza l'aura,
Che col dolce sussurro il cor ristaura
Qui ridono i fioretti, e l'herba e fresca,
Ai piaceri d'amor qui tutto adescà.
Vieni ben mio tra queste piante ascose!
Vieni! ti vo la fronte incoronar di rose.

5. a) Son troppo vezzose.

B. Galuppi.

Son troppo vezzose
Del volto le rose;
Son care, son belle,
Le amabili stelle,
Che amore infiammo.

Lasciar ti, mio bene,
Penando, languente:
Quest' alma dolente
Soffrirlo non si puo.

b) Der Streit zwischen Phöbus und Pan.

J. S. Bach.

Ei! hört mir doch den Pan,
Den grossen Meistersänger an!

Patron, das macht der Wind!
Dass man prahlt und hat kein Geld,
Dass man das für Wahrheit hält,
Was nur in die Augen fällt,
Dass die Thoren weise sind,
Dass das Glücke selber blind,
Patron, das macht der Wind.

Catulle Mendès.

7. a) L'heureux Vagabond.

Alfr. Bruneau.

Je m'en vais par les chemins, lirelin
Et la plaine
Dans mon sac j'ai du pain blanc, lirelan
Et trois écus dans ma poche.
J'ai dans mon cœur fleuri,
Chante rossignol, chante si je ris,
J'ai dans mon cœur joli, lireli,
Ma mie!

Un pauvre sur le chemin, lirelin
Un pauvre homme,
M'a demandé mon pain blanc, lirelan
Pauvre, prends toute la miche!
J'ai dans mon cœur fleuri,
Chante rossignol, chante si je ris,
J'ai dans mon cœur joli, lireli,
Ma mie!

Un voleur, sur le chemin, lirelin
Dans ma poche,
M'a volé mes trois écus, lirelu
Voleur! prends la poche aussi!
J'ai dans mon cœur joli, lireli,
Ma mie!

Je m'en vais mourir de faim, lirelin
Dans la plaine,
Plus de pain blanc ni d'écus, lirelu
Mais qu'importe, si toujours
J'ai dans mon cœur pleurant
Chante rossignol, chante en soupirant,
J'ai dans mon cœur mourant, lirelan
Ma mie!

Julius Moser.

b) Der Nussbaum.

Rob. Schumann.

Es grünet ein Nussbaum vor dem Haus
Duftig, luftig breitet er blättrig die Aeste aus.
Viel liebliche Blüthen stehen dran;
Linde Winde kommen, sie herzlich zu umfahn.
Es flüstern je zwei zu zwei gepaart
Neigend, beugend zierlich zum Kusse die Häuptlein zart,
Sie flüstern von einem Mägdelein,
Das dächte die Nächte und Tage lang,
Wusste ach selber nicht was.
Sie flüstern, wer mag versteh'n so gar leise Weis'?
Von Bräut'gam und nächstem Jahr.
Das Mägdlein horchet, es rauscht im Baum;
Sehnend, wähnend sinkt es lächelnd in Schlaf und Traum.

M. Grohe.

c) O komme, holde Sommernacht.

J. Brahms.

O komme, holde Sommernacht,
Verschwiegen;
Dich hat die Liebe recht gemacht
Zum Siegen!

Da brechen manche Knospen los
Verstohlen,
Da öffnen ihren süßen Schoss
Violen.

Da neigt ihr Haupt im Dämmerchein
Die Rose,
Da wird mein Liebchen auch noch mein,
Das lose!



Concerte und Vorträge

im November und December 1898.

Arrangements und Eintrittskarten durch **F. Ries**, Königl. Hof-Musikalien-Handlung, Concert-Agentur und Piano-Magazin, Seestr. 21 (Kaufhaus).

Alleiniger Vertreter von **C. Bechstein**, Hof-Pianoforte-Fabrik und anderer erster Firmen.

Margarete Jacobi-Corti (Gesang), **Luise Pfannenschmid** (Klavier), Concert. Mittwoch, den 23. Novbr., Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk.; Stehplätze à 1 Mk.

Grieg-Abend von **Emil Kronke**. Mitwirkung: **Egge-Svendson** (Gesang), **Henri Petri** (Violine), **Walter Bachmann** (Klavier). Donnerstag, den 24. November, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 4, 2½ Mk.; Stehplätze à 1½ Mk.

Camilla Landi, Lieder-Abend. Mitwirkung: **Fräulein Augusta Cottlow** (Klavier). Sonnabend, den 26. Novbr., Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 5, 3½ Mk.; Stehplätze à 1½ Mk.

Edouard Risler, II. (letzter) Klavier-Abend. Dienstag, den 29. Novbr., Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 4, 2½ Mk.; Stehplätze à 1½ Mk.

Mary Krebs, Concert. Mittwoch, den 30. Novbr., Abends 7 Uhr, Vereinshaus. Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk.; Stehplätze à 1 Mk.

I. Kammermusik-Abend: **Laura Rappoldi-Kahrer**, **Eduard Rappoldi**, **Blumer**, **Remmele**, **Grützmaker**. Montag, den 5. Decbr., Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 3, 2½ Mk.; Stehplätze 1½ Mk.

Pablo de Sarasate, Concert mit Orchester (**Gewerbehaus-Kapelle**) Dienstag, den 6. December, Abends 7 Uhr, Gewerbehaus. Sitzplätze à 5, 3, 2 Mk.; Stehplätze à 1 Mk.

Hedwig Meyer (Klavier), **Beethoven-Abend**. Mittwoch, den 7. December, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 4, 2½ Mk.; Stehplätze à 1½ Mk.

III. Kammermusik-Abend: **Stern**, **Petri**, **Swederowsky**, **Spitzner**, **von Liliencron**. Montag, den 12. December, Abends 7 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 3, 2½ Mk.; Stehplätze à 1½ Mk.

III. Deutscher Dichter-Abend zum Besten der Pensionskasse des Vereins „Dresdner Presse“. Vortragender: **Hermann Helberg**. Freitag, den 16. December, Abends 1½8 Uhr, Musenhaus. Sitzplätze à 3, 2 Mk.; Stehplätze à 1 Mk.

Ferner finden statt:

Kammermusik-Abende: **Laura Rappoldi-Kahrer**, **Eduard Rappoldi**, **Blumer**, **Remmele**, **Grützmaker**. Am 2. Januar, 13. Februar, 13. März 1899.

Kammermusik-Abende: **Stern**, **Petri**, **Swederowsky**, **Spitzner**, **v. Liliencron**. Am 9. Januar, 6. Februar, 6. März 1899.

Deutsche Dichter-Abende zum Besten der Pensionskasse des Vereins „Dresdner Presse“. **IV. Abend** am 18. Januar 1899. Vortragender: **Paul Wiecke**. **V. Abend** am 15. Februar. Vortragender: **Georg Freiherr von Ompteda**. **VI. Abend** Ende März. Vortragender: **Ernst von Possart**.

Philharmonische populäre Künstler-Concerte. Am 24. Januar 1899. Solisten: **Paul Bulss** (Gesang). Am 21. Februar, Solisten: **Eugène Ysaye** (Violine).

(Künstlerpersonal-Veränderung in Verhinderungsfällen vorbehalten.)

Karten-Verkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Sächs. Hof-Musikalien-Handlung von **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt, entgegen.

Druck von A. Llopsch Reichardt.